

Antrag Nr. 3

der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern] an die
153. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien.

**Notwendige Verbesserungen auch für die privaten
Kinderbetreuungseinrichtungen!**

Mit 1.1.2010 verbesserten sich die Bedingungen für die Beschäftigten in den städtischen Kindergärten in Teilbereichen: Die Gehälter wurden, vor allem für BerufseinsteigerInnen, angehoben, die Vorbereitungsstunden wurden erhöht (auch wenn diese aufgrund des Personalmangels nun als Überstunden ausbezahlt werden müssen), AssistentInnen erhalten eine, wenn auch minimale, Vertretungszulage. Für die Beschäftigten der privaten Träger in Kindergärten/-horten, Kindergruppen, der Tagesbetreuung, ... welche 53% der Kinderbetreuung in Wien abdecken, hat sich nichts verbessert.

Auch hat sich bisher am Grundproblem der elementaren wie der informellen Bildungsarbeit mit Kleinkindern und Schulkindern nichts geändert: Ein auch im europäischen Vergleich viel zu hoher Betreuungsschlüssel, also zu viele Kinder pro PädagogIn/BetreuerIn, verhindert eine den pädagogischen und sozialen Notwendigkeiten entsprechende Betreuung, Begleitung und Bildung der Kinder.

Die AK Wien fordert daher:

- Erhöhung der Subventionen durch die Stadt Wien an die privaten Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen spätestens ab dem neuen Kindergarten-/Schuljahr im September, damit auch hier die Gehälter und die Vorbereitungszeit analog den städtischen Kindergärten angehoben sowie eine Vertretungszulage für AssistentInnen/BetreuerInnen ausbezahlt wird!
- Aktiver Einsatz für die schon beschlossenen weiteren Forderungen nach mehr Personal und kleineren Gruppen (besserem Betreuungsschlüssel) im privaten wie im städtischen Bereich der Kinderbetreuung!

